



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Gedankensplitter August 2020(1)

Was alles so im Wahlkampf rein zufällig passiert...
oder
Hauptsache, die Presse ist beschäftigt...

Montag, der 10.08.2020, Bericht der Lippischen Landeszeitung:
Thron der Lüdenhauser Schützen spendet eine Familienbank für Bürger.
Zur Einweihung kamen der Hofstaat und Vorstandmitglieder des Vereins.

Zufällig war die Anwesenheit des Bürgermeisters bei der Einweihung dieses Geschenkes allerdings sicher nicht. Dazu hatte er denn doch selbst zu viele „Giveaways“ (Werbemittel) dabei. Der amtierende BM brachte rein zufällig einen 1000 Euro Scheck der Finke-Stiftung und zwei Decken mit Gemeindewappen für den Schützenverein Lüdenhausen mit. Sicher ein reiner Zufall, dass der Beirat der Finke-Stiftung ausgerechnet zur Kommunalwahl diesen Zuschuss für den Lüdenhauser Schützenverein beschlossen hat. (der einzige Gegenkandidat für den BM kommt aus Lüdenhausen)

Die Finke-Stiftung verfolgt folgende Ziele:

Home » Treuhandverwaltung » Finke-Stiftung

FINKE-STIFTUNG

Am 03. Dezember 2008 gründete Elfriede Finke (†2011) die Finke-Stiftung. Ihr übergeordnetes Ziel war dabei, die Zufriedenheit im Alter zu verbessern. Elfriede Finke aus dem Kalletal war von mehreren Geschwistern diejenige, die am längsten lebte und so im Alter auch die damit verbundenen Lasten erfahren hat: Immobilität, Einsamkeit und Hilfsbedürftigkeit. Mit der Stiftungsgründung wollte sie genau da ansetzen und Menschen in ihrer Region mit ähnlichen Schwierigkeiten helfen.

So fördert die Finke-Stiftung die Bildung, Wissenschaft und Kultur im Bereich der Altenhilfe vorrangig im Kalletal. Mit den Stiftungserträgen und Spenden werden die Aus- und Weiterbildung von künftigen Mitarbeitern für soziale Berufsfelder gefördert. Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen und die Fortbildung ehrenamtlich tätiger Bürger in Senioreneinrichtungen wird ebenfalls unterstützt. Darüber soll das freiwillige Engagement älterer Menschen gefördert werden.

Die Stifterin hat darüber hinaus festgelegt, dass Menschen die Möglichkeit gegeben wird, kulturelle und Bildungsveranstaltungen zu besuchen. Die Stiftung fördert aus diesem Grund auch solche Veranstaltungen im Kalletal. Die Finke-Stiftung ermöglicht zudem die Erforschung der Lebensbedingungen und Bedürfnisse alternder Menschen.

Der Beirat verteilt die Zuschüsse:

BEIRAT

Der Beirat der Stiftung beschließt über die Verwendung der Stiftungserträge und eingegangenen Spenden. Dem Beirat gehören aktuell Mario Hecker (Bürgermeister der Gemeinde Kalletal), Jörg Lohmann (Sparkasse Lemgo, Stiftungsspezialist Private Banking), Dr. A. Heinrike Heil (Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Treuhänderin) und Katja Buck (Sparkasse Lemgo) an. Der Beirat trifft sich voraussichtlich im Februar 2021 in Kalletal zu seiner nächsten Sitzung. Anträge auf Förderung können bis zum 31. Januar 2021 eingereicht werden.

Laut Pressebericht der **LZ** vom 10.08.2020 soll der Schützenverein mit den 1000 Euro die Integration älterer Menschen in die Gesellschaft unterstützen.

Laut Anzeigenblatt „**Nordlippischer Anzeiger**“ vom 15.08.2020 ist das Geld vom Beirat für die Gemeinsamkeit von Jung und Alt im Schützenverein gedacht.

Wie, das versteh ich jetzt nicht. Sind nicht unsere älteren Mitbürger schon ein Teil von uns und integriert? Sind Jung und Alt bisher in diesem Verein getrennt?

Und ob überhaupt „Schießen“ dem Stiftungsziel - Bildung, Wissenschaft und Kultur im Bereich der Altenpflege - so richtig entspricht?

Der **BM selbst berichtet auf Facebook**, dass die 1000 Euro für eine Auswertanlage des Schießstandes sind.

Dann war das Ganze wohl doch nur platte Wahlwerbung für den BM mit Hilfe der Presse und der Stiftung?

Außerdem wurde uns berichtet, dass der BM anschließend in Lüdenhausen (be)grillt wurde. Da verwundert es nicht, dass angeblich mehrere **Mitglieder** des Beirats am 11.08.2020 gegen 11:00 Uhr am „LZ-Wahlmobil“ zur Unterstützung des BMs vor dem Rathaus in Kalletal auftauchten.

Wer hatte diese über diesen Termin informiert??

Der LZ war's scheinbar peinlich...dem Beirat scheinbar nicht!

Ein Schelm, wer Böses (HB17082020)